

Premiere des Audi A8 im Südkubus

Koelnmesse Ausstellungen GmbH holt mit neuartigen Raumideen die Premierenfeier auf das Messegelände

Die Premierenfeier „Die Kunst voraus zu sein“ zum neuen Audi A8 fand am Samstag auf dem Koelnmesse-Gelände statt. Um dem Automobilriesen das Gelände schmackhaft zu machen, nannte die Koelnmesse Ausstellungen GmbH (Kma) den Eingang Süd kurzerhand in Südkubus um. Und das nicht ohne Grund: Neben der Präsentation des neuen Audis war die kubistische Kunst Thema des Events. „Audi hat von Anfang an klar gemacht, dass sie den neuen Audi A 8 nicht in einer Messehalle präsentieren wollen. Für uns war gerade das Ansporn, um mit Kreativität und einer perfekt abgestimmten Konzeption Audi von unserem Gelände zu überzeugen“, sagt Sandra Orth, Geschäftsführerin der Kma. Dazu gehörte auch die Idee, die eher funktionelle Bezeichnung „Eingang Süd“ in „Südkubus“ umzuwandeln. Insgesamt stellt Audi den neuen A8 in acht Städten vor, darunter auch München, Berlin und Leipzig. Köln ist allerdings die einzige Stadt, bei der die Messegesellschaft diesen Auftrag für sich gewinnen konnte.

Für die 350 geladenen VIP-Gäste war der Eingangsbereich Süd am Samstag kaum mehr als solcher erkennbar. Durch den gezielten Einsatz von Dekoration und Licht wurde der Kubus in eine angenehme Gala-Atmosphäre umgewandelt, wo sonst – dem Einsatzzweck geschuldet – eher unspektakuläre Funktion herrscht. „Die Kunst bei einem solchen Event ist es, den Unternehmen im Vorfeld die Stärke unseres Geländes klar zu machen. Wir kreieren dabei ganz neue Raumideen. Gerade ein im ersten Moment nüchtern wirkender Eingangsbereich oder eine Passage kann durch ein durchdachtes Konzept zum Veranstaltungsort eines Filmpreises, eines Boxkampfes oder glamourösen Tanzabends werden“, sagt Sandra Orth. Neue Namen sind auch für die Halle 1 oder den Eingang Nord geplant. Diese werden allerdings nur in Bezug auf die Special Events der Kma benutzt.

Die Arbeit der hundertprozentigen Koelnmesse-Tochter teilt sich in zwei große Bereiche. Ein Schwerpunkt sind die zahlreichen Gastveranstaltungen auf dem Gelände. Je nach Wunsch des Gastveranstalters begleitet die Mannschaft der Kma mit flexiblen Leistungen den geplanten Messeauftritt. Der zweite Bereich sind die so genannten „Special Events“. Dahinter verbergen sich ausgefallene Veranstaltungsformate. Hier geht die Arbeit der Koelnmesse Ausstellung GmbH deutlich über die reine Vermarktung der einzelnen Hallen und Locations im Haus hinaus. Als dynamische und flexible Einheit des Mutterkonzerns begleitet die Kma individuell jedes Event und bietet darüber hinaus kreative und konzeptionelle Unterstützung an. „Den Special Event-Bereich wollen wir in diesem Jahr verstärken, denn durch das vielfältige Koelnmesse-Gelände können wir jede Veranstaltung in den passenden Rahmen setzen“, sagt Sandra Orth.